



KGS.netz

Kooperative Gesamtschule Norderney

Hauptschulzweig Realschulzweig Gymnasialzweig

KGS Norderney An der Mühle 2 26548 Norderney



26538 Norderney, Postfach 1651
Tel. / (Fax): 04932-2402 / (84128)
schulleitung@kgs-norderney.de
www.kgs-norderney.de
12. August 2020

Hygiene – und Verhaltenskonzept 2.0 der KGS Norderney

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Diese erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich.

Eine der größten Herausforderungen für die Wiederaufnahme des Unterrichts an der KGS Norderney wird es sein, dass die Schülerinnen und Schüler ihre sozialen Kontakte weiterhin auf Distanz gestalten.

Dieser modifizierte Plan orientiert sich am „Niedersächsischen Rahmen-Hygieneplan Corona Schule“ vom 5. August 2020. Die wichtigsten Veränderungen zum bisherigen Hygiene- und Verhaltensplan sind:

Anpassung an das Infektionsgeschehen

Der Rahmen-Hygieneplan enthält alle Vorgaben für die Szenarien A, B und C.

Die im Hygieneplan beschriebenen Maßnahmen gelten grundsätzlich für das **Szenario A**. Soweit für **Szenario B** zusätzliche oder abweichende Maßnahmen vorgesehen sind, werden diese jeweils am Ende der einzelnen Abschnitte des Rahmen-Hygieneplans aufgeführt:

Szenario A – Eingeschränkter Regelbetrieb

Szenario A beschreibt einen eingeschränkten Regelbetrieb. Um einen weitgehend normalen Unterrichtsbetrieb zu gewährleisten, wird das Abstandsgebot unter den Schülerinnen und Schülern zugunsten eines Kohorten-Prinzips aufgehoben. Unter Kohorten werden festgelegte Gruppen verstanden, die aus mehreren Lerngruppen bestehen können und in ihrer Personenzusammensetzung möglichst unverändert bleiben.

Dadurch lassen sich im Infektionsfall die Kontakte und Infektionswege wirksam nachverfolgen. Einzelheiten zur Bildung von Kohorten werden in **Kapitel 9** beschrieben.

Szenario B – Schule im Wechselmodell

Wenn es regional wieder zu deutlich erhöhten Infektionszahlen kommen sollte und das örtliche Gesundheitsamt feststellt, dass das regionale Infektionsgeschehen einen eingeschränkten Regelbetrieb (Szenario A) nicht mehr zulässt, wird in Abstimmung mit dem örtlichen Gesundheitsamt in Szenario B gewechselt, welches eine Kombination aus Präsenzunterricht und Lernen zu Hause vorsieht.

In diesem Fall sind die im Niedersächsischen Rahmen-Hygieneplan Corona Schule i. d. F. vom 30.06.2020 vorgesehenen Hygiene- und Abstandsregeln wieder anzuwenden, die in diesen Hygieneplan übernommen wurden. Es gilt dann wieder:

- maximal 16 Personen in Präsenzunterricht
- Mindestabstand von 1,5 Metern auch wieder innerhalb der Lerngruppen
- Wechsel von Präsenzunterricht und verpflichtendem „Lernen zu Hause“

Szenario C – Quarantäne und Shutdown

Bei lokalen oder landesweiten Schulschließungen bzw. Quarantänemaßnahmen tritt das Szenario C in Kraft. Neben regionalen Schließungen ganzer Schulen können auch einzelne Jahrgänge, Klassen oder Gebäudenutzer durch das Gesundheitsamt in Quarantäne versetzt werden. Die Schülerinnen und Schüler lernen dann ausschließlich zu Hause und die Lehrkräfte leiten an und kommunizieren regelmäßig mit den Schülerinnen und Schülern.

Für die Notbetreuung bei Schulschließungen gelten auch die Vorgaben zum Szenario B werden. Die Schülerinnen und Schüler lernen dann ausschließlich zu Hause und die Lehrkräfte leiten an und kommunizieren regelmäßig mit den Schülerinnen und Schülern.

Für die Notbetreuung bei Schulschließungen gelten auch die Vorgaben zum Szenario B.

1. PERSÖNLICHE HYGIENE

Wichtigste Maßnahmen

- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute nicht berühren, d. h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Keine Berührungen, Umarmungen, Bussi-Bussi, Ghetto-Faust und kein Händeschütteln.
- Gegenstände wie z. B. Trinkbecher, persönliche Arbeitsmaterialien, Stifte sollen nicht mit anderen Personen geteilt werden.
- Den Kontakt mit häufig genutzten Flächen wie Tür- und Fensterklinken möglichst minimieren, z. B. nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.

2. HYGIENE VERHALTENSWEISEN

Husten- und Niesetikette:

Husten und Niesen in die Armbeuge oder ein Taschentuch gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegrehen.

Gründliche Händehygiene

Händewaschen mit Seife für 20 - 30 Sekunden, auch kaltes Wasser ist ausreichend, entscheidend ist der Einsatz von Seife (siehe auch <https://www.infektionsschutz.de/ha-endewaschen/>), z. B. nach Husten oder Niesen; nach dem erstmaligen Betreten des Schulgebäudes; vor dem Essen; vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen eines Mund-Nasen-Schutzes, nach dem Toiletten-Gang. Damit die Haut durch das häufige Waschen nicht austrocknet, sollten die Hände regelmäßig eingecremt werden. Die Handcreme ist für den Eigengebrauch von zu Hause mitzubringen.

Händedesinfektion:

Händedesinfektion ist generell nur als Ausnahme und nicht als Regelfall zu praktizieren!

Das Desinfizieren der Hände ist nur dann sinnvoll, wenn

- ein Händewaschen nicht möglich ist,
- nach Kontakt mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem.

Die Lehrkräfte bringen Desinfektionsmittel mit in die Klassen, so dass dort eine Händedesinfektion möglich ist.

Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände eingerieben werden. Dabei ist auf die vollständige Benetzung der Hände zu achten (siehe auch www.aktion-sauberehaende.de).

Achtung! Händedesinfektionsmittel enthalten Alkohol und dürfen nicht zur Desinfektion von Flächen verwendet werden. Explosionsgefahr!

Mund-Nasen-Schutz (MNS) oder eine textile Barriere (Mund-Nasen-Bedeckung/MNB/Behelfsmasken) können in den Pausen getragen werden. Diese sind selbst mitzubringen und werden nicht vom Schulträger gestellt. Im Unterricht ist das Tragen von Masken nicht erforderlich, da der Sicherheitsabstand gewährleistet ist.

Mit einem MNS oder einer textilen Barriere können Tröpfchen, die man z. B. beim Sprechen, Husten oder Niesen ausstößt, abgefangen werden. Das Risiko, eine andere Person durch Husten, Niesen oder Sprechen anzustecken, kann so verringert werden (Fremdschutz). Dies darf aber nicht dazu führen, dass der Abstand unnötigerweise verringert wird.

Trotz MNS oder MNB sind die gängigen Hygienevorschriften zwingend weiterhin einzuhalten. Weitere Hinweise siehe <https://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Medizinprodukte/DE/schutzmasken.html>

Das prophylaktische Tragen von Infektionsschutzhandschuhen wird nicht empfohlen.

3. ALLGEMEINE VERHALTENSWEISEN

1. Vor dem Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler kommen erst kurz vor ihrem Unterrichtsbeginn zur Schule und halten sich in max. Zweiergruppen bei eingehaltenem Mindestabstand (1,5 m) auf dem Schulhof auf.

2. Der Weg in die Klasse

Die Schülerinnen und Schüler werden einzeln durch eine Lehrkraft in die Schule gelassen. Alle Schülerinnen und Schüler betreten das Gebäude durch die für ihren Gebäudetrakt gekennzeichnete Tür und gehen auf direktem Wege in ihre Klasse.

In der Eingangshalle, in den Fluren und Treppenhäusern müssen „Mund-Nase-Masken“ getragen werden.

Folgende Gehwege sind festgelegt:

- Durch den Glasgang darf nur in Richtung B-Trakt gegangen werden -Einbahnweg
- Der Gang durch die Schulverwaltung darf nur in Richtung Pausenhalle gegangen werden - Einbahnweg. Die Türen stehen offen!!
- Im B- und C-Trakt werden die Treppen ausschließlich in Gehrichtung auf der rechten Seite benutzt. Ein geklebter Mittelstreifen trennt die beiden Wege.
- Der Freizeitbereich wird ausschließlich über die hintere Treppe (Ostseite) erreicht. Die vordere Treppe dient zum Verlassen.

3. In der Klasse

In der Klasse erfolgt zuerst ein **gründliches** Händewaschen. Anschließend setzen sich die Schülerinnen und Schüler auf ihre festgelegten Plätze. Die Sitzordnung wird dokumentiert!

4. In den Pausen

In den **kleinen Pausen** verbleiben alle Schülerinnen und Schüler in den Klassen unter Aufsicht der Lehrkraft. Gänge zu den Toiletten und dem Wasserspender sind ausschließlich einzeln erlaubt. Mund-Nasen-Maske muss getragen werden.

In den **großen Pausen** verlassen alle Schülerinnen und Schüler das Gebäude und halten sich unter Berücksichtigung des Mindestabstandes auf dem **Schulhof** auf.

Der **Freizeitbereich öffnet sich sukzessive unter Berücksichtigung der Kohortenregel.**

Die **Cafeteria** ist in beiden Pausen geöffnet. Der Zugang erfolgt über die Pausenhalle und ist nur mit **Mund-Nasen-Schutz** erlaubt.

In der Cafeteria stellen sich alle entsprechen der aufgeklebten Abstandslinien in Reihe auf. Nach dem Kauf wird der Raum direkt durch den Ausgang zum Schulhof verlassen. **Aufhalten und Essen ist in der Cafeteria nicht erlaubt.**

In der Mittagspause wird wieder ein Mittagessen angeboten. Die Ausgabe erfolgt an festgelegte Gruppen zu versetzten Zeiten. Gegessen wird dann an getrennten Orten.

Die Schülerinnen und Schüler werden am Pausenende durch die Aufsicht einzeln in das Gebäude gelassen. Sie betreten das Gebäude durch die für ihren Gebäudetrakt gekennzeichnete Tür und gehen auf direktem Wege in ihre Klasse.


In allen Pausen ist eine **Stoßlüftung** durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten durchzuführen. Aus Sicherheitsgründen verschlossenen Fenster werden für die Lüftung unter Aufsicht der Lehrkraft geöffnet.

Die **Regenpausen** finden im Klassenraum statt. Die Aufsicht wird durch die beiden vor und nach der Pause unterrichtenden Lehrkräfte sichergestellt.

5. Nach dem Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler verlassen das Gebäude und begeben sich auf direktem Wege nach Hause.

Mit freundlichem Gruß



J. Birnbaum (Schulleiter)